



MAIN 7

Führen in eine neue Zeit



EISENSCHMIDT CONSULTING CREW

BERATUNG · TRAINING · COACHING

Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung

Workshop Bahnlärm

15. Oktober 2015



MAIN 7

Führen in eine neue Zeit



EISENSCHMIDT CONSULTING CREW
BERATUNG · TRAINING · COACHING

Teilnehmer

Referenten

- Herr Prof. Dr. Greiser, Uni Bremen
- Herr Dr. Storost, Vors. Richter a.D. BVerwG
- Herr Dipl. Ing. de Vos, TU Berlin
- Herr Zimmermann, DB AG

Organisatoren

- Frau Dittmann, Allianz
- Herr Sieverling, Geschäftsstelle

Weitere Teilnehmer

- Frau Weihgold, DB AG
- Herr Kliewe, MWAVT
- Frau Böttcher, MWAVT
- Frau Pennings, Ja. Zur X-Trasse
- Herr Ninnemann, Ja. Zur X-Trasse

- Herr Rauch, UV Nord
- Herr Holste, IHK Lübeck
- Herr Voigt, Stadt Oldenburg
- Herr Zuch, Oldenburg-Land
- Herr Specht, BI Fehmarn Beltverkehr
- Herr Meyer, BI Fehmarn Beltverkehr
- Frau Brelowski, Allianz
- Herr Gehrke, Allianz
- Herr Schley, Allianz
- Herr Markmann, Allianz
- Frau Kiemstedt, Kreis Ostholstein

Moderation

- Silke Entz-von Zerßen, ECC



MAIN 7

Führen in eine neue Zeit



EISENSCHMIDT CONSULTING CREW
BERATUNG · TRAINING · COACHING

Ablauf / Agenda

- 14:00 Begrüßung
- 14:10 – 14:50 Prof. Dr. Greiser, Universität Bremen
„Auswirkungen von Bahnlärm auf die Gesundheit“
- 14:50 – 15:10 Fragen und Diskussion
- 15:10 – 15:50 Dipl. Ing. de Vos, TU Berlin / Herr Zimmermann, DB AG
„technische Möglichkeiten, Bahnlärm zu reduzieren“
- 15:50 – 16:10 Fragen und Diskussion
- Pause
- 16:20 – 17:00 Dr. Storost, Vors. Richter a.D. am BVerwG
„Juristische Aspekte / Gesetzgebung“
- 17:20 – 18:00 Diskussion aller Ergebnisse und Formulierung von Anträgen als Vorschlag für das Dialogforum
- 18:00 Pressekonferenz

Die wesentlichen Vortragsinhalte in aller Kürze

„Auswirkungen von Bahnlärm auf die Gesundheit“ (Prof. Dr. Greiser)

- Die gesundheitsschädliche Wirkung von Lärm (Schiene, Straße, Flug) ist unbestritten
- Studien zur schädlichen Wirkung von Fluglärm liegen vor und lassen sich grundsätzlich auch auf Schienenlärm übertragen
- Es gibt jedoch derzeit weltweit noch keine Studie über den Einfluß nächtlichen Bahnlärms auf die Gesundheit
- Empfehlung Prof. Greiser: um belegbare Nachweise über die Auswirkungen von (nächtlichem) Bahnlärm auf die Gesundheit zu bekommen, sollte eine Studie in Auftrag gegeben werden
- Studiendesign: 5 Mio Teilnehmer (ergibt eine Datenbasis von 2,5 Mio TN), Untersuchung von 3 Lärmarten und Vergleichsregion ohne Lärm (südl. NRW bis schweizer Grenze), bei Zusage aller Krankenkassen für Finanzierung Dauer der Studie 2 – 3 Jahre, Kosten 2,5 – 3 Mio. €, durchführend Umweltbundesamt (wissenschaftlicher Beirat)

Vortragsfolien und Skripte der Referenten sind auf der Website des Dialogforums Feste Fehmarnbeltquerung hinterlegt.

Die wesentlichen Vortragsinhalte in aller Kürze

„technische Möglichkeiten, Bahnlärm zu reduzieren“ (Dipl. Ing. de Vos)

- Technische Möglichkeiten zur Umrüstung auf geräuscharme Wagen sind vorhanden
- Zusage der DB AG zur Halbierung des Schienenlärms bis 2020
- Problem: die DB AG hält nur ca. 30% (60.000 von 200.000) aller Güterwagen, die das dt. Schienennetz nutzen
- Empfehlung: auch deutsche Privatwagenhalter und ausländische Wagen sollen ab 31.12.2020 die Forderungen der TSI Lärm für umgerüstete Wagen erfüllen (connecting europe funds)
- Bei Grenzwertüberschreitung Tempolimits und Bußgeld zur Entschädigung der Anwohner

Vortragsfolien und Skripte der Referenten sind auf der Website des Dialogforums Feste Fehmarnbeltquerung hinterlegt.

Die wesentlichen Vortragsinhalte in aller Kürze

„Juristische Aspekte der Gesetzgebung zum Schutz vor Verkehrslärm“ (Dr. Storost)

- In der Verfassung sind die Grundrechte auf Eigentum und Gesundheit verankert
 - Die Schutzpflicht trifft den Staat schon bei der Bekanntheit von Risiken der Gesundheitsgefährdung, es ist kein expliziter Nachweis nötig für die Verpflichtung zur Handlung
 - Staatsvertrag bricht nicht nationales Recht
 - Empfehlung:
 - „kleine Lösung“: Änderung der Verkehrslärmschutzverordnung
 - Gesamtlärmbetrachtung (bisher: sektorale Betrachtung Straße / Schiene und jedes Bauvorhaben getrennt)
 - „große Lösung“: Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
 - Sanierungspflicht auch für Bestandsstrecken
 - Verteilungsregelung für Kosten nach dem Verursacheranteil
- Zuständig: Umweltausschuss des dt. Bundestages

Vortragsfolien und Skripte der Referenten sind auf der Website des Dialogforums Feste Fehmarnbeltquerung hinterlegt.



MAIN 7

Führen in eine neue Zeit



EISENSCHMIDT CONSULTING CREW
BERATUNG · TRAINING · COACHING

Meinungsspiegel – Was nehmen wir aus den Vorträgen mit? (in Reihenfolge der Meldungen)

Herr Gehrke, Allianz gegen eine feste Fehmarnbeltquerung

- Relevante Gesundheitsgefährdung ist bekannt
- Studie dazu wünschenswert
- „Werkzeugkiste“ zum Lärmschutz dünn ausgestattet
- Rechtlicher Nebel
- Mehr Verantwortungsübernahme durch Politik
- Anschließen an BI PRO Rheintal mit Forderungen

Herr Rauch, UV Nord

- Es besteht eine theoretische Gesundheitsgefährdung durch Bahnlärm, der konkrete Nachweis fehlt in diesem Fall
- „Werkzeugkiste“ zum Lärmschutz ist gut ausgestattet
- Die politisch Verantwortlichen mehr in die Verantwortung nehmen



MAIN 7

Führen in eine neue Zeit



EISENSCHMIDT CONSULTING CREW
BERATUNG · TRAINING · COACHING

Meinungsspiegel – Was nehmen wir aus den Vorträgen mit? (in Reihenfolge der Meldungen)

Frau Kiemstedt, Kreis Ostholstein

- Politische Einflussnahme für wünschenswerte Gesetzesänderungen (ausländische Wagen z.B.)

Herr Specht, BI Fehmarn Beltverkehr

- Politik ist gefordert
- Vollkostenrechnung für langfristig optimale Lösung Beltquerung / Trasse
- Vollfinanzierung vom Bund gefordert

Frau Dittmann, Allianz gegen eine feste Fehmarnbeltquerung

- Gesetzesänderungen sind am Wichtigsten
- Gesundheitsstudie zum Untermauern
- Problematik ausländischer Wagen lösen



MAIN 7

Führen in eine neue Zeit



EISENSCHMIDT CONSULTING CREW
BERATUNG · TRAINING · COACHING

Meinungsspiegel – Was nehmen wir aus den Vorträgen mit? (in Reihenfolge der Meldungen)

Herr Voigt, Stadt Oldenburg

- Forderung nach einer Gesundheitsstudie, um die Grenzwerte zu beurteilen
- An Gesetzgeber wenden

Herr Ninnemann, Ja. Zur X-Trasse

- Politische Meinungsbildung als Aufgabe im Dialogforum



MAIN 7

Führen in eine neue Zeit



EISENSCHMIDT CONSULTING CREW
BERATUNG · TRAINING · COACHING

Die nächsten Schritte

- Information an den Umweltausschuss des dt. Bundestages über die Ergebnisse des Workshops Bahnlärm (Änderung der Rechtsvorschriften, Gesundheitsstudie)
- Aufforderung zum Handeln
- Zuständige Ausschüsse im Kreis und auf Landesebene informieren und auffordern, sich mit dem Thema Bahnlärm zu beschäftigen
- DB AG: Vorstellung „Schall 03 neu“ im nächsten Dialogforum



MAIN 7

Führen in eine neue Zeit



EISENSCHMIDT CONSULTING CREW
BERATUNG · TRAINING · COACHING

Formulierungsvorschlag an das Dialogforum

Das Dialogforum wird gebeten, den Umweltausschuss des deutschen Bundestages aufzufordern, die im Workshop Bahnlärm vorgeschlagenen Rechtsänderungen zum BImSchG zu beraten.

Das Dialogforum wird gebeten, den Umweltausschuss des deutschen Bundestages aufzufordern, die im Workshop Bahnlärm vorgeschlagene epidemiologische Studie über die Auswirkungen von Umgebungslärm (Bahn, Strasse, Flug) unter der Federführung des Umweltbundesamtes in Auftrag zu geben.



MAIN 7

Führen in eine neue Zeit



EISENSCHMIDT CONSULTING CREW
BERATUNG · TRAINING · COACHING

Vielen Dank

Silke Entz-von Zerssen

Eisenschmidt Consulting Crew GmbH

Beratung · Training · Coaching

Kanalstraße 77

24159 Kiel

Tel: 0431 / 600 86 -0

Fax: 0431 / 600 86 -11

<http://www.e-c-crew.de>